



FÁTIMA LUZ E PAZ

Heiligtum Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz,
Fátima

Direktor: P. Carlos Cabecinhas

Dreimonatlich

12. Jahrgang

53

*Mein Unbeflecktes Herz wird deine Zuflucht
und der Weg sein, der dich zu Gott führt*

Jubiläumsjahr der Erscheinungen

Francisco und Jacinta Marto: „Zwei Lichter, die Gott anzündete“

Am 13. Mai 1917 sahen die drei Hirtenkinder Lucia, Francisco und Jacinta Unsere Liebe Frau. 100 Jahre später, ebenfalls am 13. Mai, versammelt sich eine riesige Menschenmenge zu einem Fest, einer Feier, die von Papst Franziskus präsidiert wird, um, am selben Ort, Gott für die Gnade der Fatima-Erscheinungen und der Heiligsprechung der beiden jüngsten Seherkinder zu danken: die heiligen Francisco und Jacinta Marto.

Die Wallfahrt von Papst Franziskus, der als Pilger kommen wollte, um mit den Pilgern zu beten, bleibt unvergesslich; doch es war die große Feier am 13., mit der Heiligsprechung der beiden Hirtenkinder, welche den Höhepunkt jener feierlichen Tage und zweifellos der Hundertjahrfeier der Erscheinungen kennzeichnete. In einer Pilgerreise schenkt uns der Heilige Vater das beste Geschenk, das wir erwarten konnten: die Anerkennung der Heiligkeit der beiden neuen Heiligen.

Die Heiligsprechungen, die offizielle Anerkennung seitens der Kirche der Heiligkeit einiger ihrer Mitglieder, finden normalerweise in Rom statt. Dass diese Heiligsprechung in Fatima durchgeführt wurde, lässt sie für uns zu etwas ganz Besonderem werden, vor allem, weil sich hier, an diesem Ort, die Gräber der beiden Heiligen befinden, weil dieses Heiligtum ihre Reliquien aufbewahrt. Dieses Ereignis bekräftigt außerdem die Anerkennung Fatimas als wahrhaftige „Schule der Heiligkeit“. Die Botschaft, die ihnen von jener „Dame, die strahlender als die Sonne schien“ überbracht wurde, veränderte ihre Leben, weil sie der Botschaft folgten und diese umfassend lebten. Nun, diese Botschaft, die sie uns treu weitergaben, behält heute, hundert Jahre später, ihre gesamte Aktualität und zeigt sich uns als Weg der Heiligkeit.

Zu der großen Freude der Heiligsprechung von Francisco und Jacinta gesellt sich eine tiefe Dankbarkeit zu Gott, der uns diese Gnade der beiden neuen Heiligen gewährt, unsere Fürsprecher bei Ihm und Lebensmodelle für alle Christen.

Heilige Francisco und Jacinta, betet für uns!

Carlos Cabecinhas

„Liebe Pilger, wir haben eine Mutter!“



Papst übergibt dem Heiligtum die Goldene Rose

Dieser Satz, der in seiner Predigt der Messe des 13. Mai, während welcher Papst Franziskus Francisco und Jacinta Marto heiligsprach, dreimal wiederholt wurde, ist eine der stärksten Aussagen, die in den 24 Stunden des Papstbesuches durch ihn getätigt wurden.

Franziskus wird zum Pilger der Hundertjahrfeier und bekräftigt eine für die Katholiken grundlegende Wahrheit: „Wir haben eine Mutter!“.

In der Predigt der Eucharistiefeier am 13. Mai, brachte er die Botschaft von Fatima auf den Punkt: „Die jungfräuliche Mutter ist nicht hierhergekommen, damit wir sie sehen; dafür werden wir die ganze Ewigkeit haben, wohl gemerkt wenn wir in den Himmel kommen“. Er erklärte dann, dass sie gekommen sei „um uns an das Licht Gottes zu erinnern, das in uns wohnt und uns umhüllt“, und fügte hinzu: „Fatima [ist] vor allem dieser Lichtmantel. Er bedeckt uns hier wie an jedem anderen Ort der Erde, wenn wir unter dem Schutz der Jungfrau Maria Zuflucht nehmen, um sie zu bitten, wie es das Salve Regina lehrt: Zeige uns Jesus“. Er endete mit einem Aufruf

an die Tausenden Pilger, die das Heiligtum vollkommen ausfüllten: „Unter dem Schutz Mariens sind wir in der Welt Wächter, die den Morgen erwarten, die das wahre Antlitz Jesu, des Heilands, im österlichen Glanz betrachten können und das junge und schöne Gesicht der Kirche wiederentdecken können, das strahlt, wenn sie missionarisch, einladend, frei, treu, arm an Mitteln und reich an Liebe ist“.

Die Gegenwart von Papst Franziskus während der ersten internationalen Jahreswallfahrt, an welcher der ersten Erscheinung Unserer Lieben Frau vor den Hirtenkindern gedacht wird, war ohne Zweifel der Höhepunkt der Hundertjahrfeier.

Dies ist die Meinung vom Bischof von Leiria-Fátima, António Marto, der daran erinnerte, dass der Mai als der Monat in die Geschichte eingehen wird, an welchem das hundertjährige Jubiläum, die Heiligsprechung der Hirtenkinder und der Besuch von Papst Franziskus gefeiert wurde, zu welchem die Pilger alle Erwartungen übertreffend erschienen.

Am Ende der Messe des 13. Mai, bedankte sich Bischof Antonio Marto bei Papst Franziskus in einem empfindsamen und persönlichen Ton: „Danke für Euer Zeugnis, Heiliger Vater, das uns tief berührt hat. Danke vor allem, dass mit Euch zwei neue Heilige gekommen sind, die zwei Hirtenkinder Francisco und Jacinta, die von unserem Volk so geliebt werden und liebevolle Fürsprecher für den Papst sind“.

Sichtlich gerührt endete Bischof Antonio Marto mit den Worten: „Wir werden mit Euch immer verbunden sein, wie dankbare Kinder an einen Vater, der uns mit seiner Liebe und seinem Lächeln besucht, und uns ermutigt, gemäß Maria, intensiver als die Jünger Jesu zu leben“.

Carmo Rodeia